

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//1384

Status: öffentlich

Datum: 01.12.2025

Fachbereich:	Sachgebiet Bildung und Freizeit
--------------	---------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport	04.12.2025	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	16.12.2025	zum Beschluss

Sachstand Prüfauftrag "Mobile Einstiegstreppe"

Beschlussvorschlag:

Die angebotene (teilmobile) Einstiegstreppe für das Aqua Fit wird beschafft.
Die Kosten in Höhe von 18.032,57 € sind im Haushalt 2026 zu veranschlagen.

Begründung:

Bezugnehmend auf die Beratung im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 28.08.2025 (s. zurückgestellte SV-Nr. 21/1316)“ wurde eine Markterkundung für eine „mobile“ Hubbodentreppe durchgeführt. Von sechs angefragten Anbietern liegen zwei Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot stellt eine (teilmobile) Einstiegstreppe, die bedarfsabhängig am Beckenrand eingehängt werden kann, dar. Die Kosten i.H.v. 16.032,57 € beinhalten alle Bauteile einschließlich der Einsteckhülsen und des erforderlichen Unterschwimmschutzes. Bauseitige Leistungen umfassen das Entfernen der Fliesen im Bereich der notwendigen Kernbohrungen auf dem Beckenumgang, das Abdichten der Bodenhülsen sowie die Wiederherstellung des Fliesenbelags. Diese Arbeiten werden von einer Fachfirma nach geltenden Vorschriften ausgeführt, die auch die Gewährleistung für die Abdichtung der Durchstoßpunkte übernimmt. Die Kosten hierfür werden auf ca. 2.000,00 € geschätzt.

Für das Sportschwimmbecken des Aqua Fit ist die Konstruktion einer Hubbodentreppe, die von 0,30 m bis 1,80 m verstellbar ist, zwingend notwendig. Der Beckenboden kann bis auf 1,80 m abgesenkt werden, sodass sich die Hubbodentreppe entsprechend anpassen kann. Die Treppe wird in einer Beckenrandecke mit Bodenhülsen gemäß dem Stand der Technik fest montiert. Die Gummirollen am unteren Ende der Treppe liegen gleitend auf dem Beckenboden auf. Aufgrund ihres Gewichtes kann die Hubbodentreppe nur von zwei Angestellten aus dem Becken gehoben und über die Rollen zu einer Abstellfläche transportiert werden. Wie bereits in den vorherigen Beratungen dargelegt ist die Installation eines Unterschwimmschutzes unabdingbar. Dieser muss vor der Entnahme der Treppe unter Wasser demontiert werden; anschließend sind die Hülsen zu verschließen. Das Lösen und Befestigen erfolgt ausschließlich unter Wasser und ist derart aufwendig, dass ein kurzfristiges Ein- und Aushängen der Treppe im regulären Badebetrieb nicht sinnvoll ist. Die Treppe sollte daher voraussichtlich ganzjährig im Becken verbleiben. Für den Bahnen- bzw. Vereinsbetrieb fällt sodann diese Bahn dadurch weg. Nach der Demontage der Hubbodentreppe kann das Sportschwimmbecken wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Im benachbarten Schwimmbad Nautimo wird ebenfalls eine „steckbare“ Einstiegstreppe eingesetzt. Aufgrund der technischen Anforderungen des verstellbaren Hubbodens ist im Aqua Fit eine aufwendigere Konstruktion erforderlich. Eine fest installierte Hubbodentreppe kann nicht aufgestellt werden, da dadurch die Nutzung des Sportbeckens für Wettbewerbe mit fünf Bahnen ausgeschlossen wäre. Ebenso sind etwaige Alternativen in der Ausführung als „schwimmende bzw. schwebende“ Einstiegshilfe nicht erhältlich.

Nach umfassender Vorberatung in den letzten beiden Sitzungen des Fachausschusses wird nunmehr vorgeschlagen, eine geeignete Einstiegstreppe zu beschaffen. Gleichwohl ist zu berücksichtigen, dass neben den relativ hohen Kosten auch ein gewisses Restrisiko späterer Wartungsarbeiten als Folge der notwendigen Kernbohrungen am Beckenkopf verbleiben kann. Gleichwohl ermöglicht eine neue Hubbodentreppe einen leichten und sicheren Einstieg ins Becken. Diese Einstiegshilfe stellt insbesondere am Wochenende für ältere Menschen, Schwangere und kleine Kinder eine erhebliche Erleichterung dar, da sie langsam und sicher ins Wasser gelangen können.

Beim zweiten Becken im Aqua Fit handelt es sich um ein Lehrschwimmbecken. Hier ist der Einstieg bereits barrierefrei gestaltet. Dieser Bereich verfügt jedoch über keine festen Schwimmbahnen und kann daher nicht von Sportschwimmern genutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten): 18.032,57 Euro

Direkte jährliche Folgekosten: keine

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen: keine

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:
ja / nein

Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1. 4.2.4.200 (neues Investitionsobjekt)

MEZ: 5 – Stabilisierung und Stützung bürgerlichen und ehrenamtlichen Engagements innerhalb wie auch außerhalb von Vereinen.

HSP: 5 – Steigerung der Lebensqualität für ein gutes Zusammenleben

Anlagen

A. Stamer
Fachbereichsleiter

K. Hage
Erster Stadtrat

G. Böhling
Bürgermeister